

Deutsche Zeitung für Rio de Janeiro

S. Paulo — Geschäftsstelle: Rua Libero Badur 61—64A — Caixa do Correio Y
Telegramm-Adresse: «Zeitung» Sampaolo — Telefon Nr. 4575

Rio de Janeiro: — Geschäftsstelle Rua da Alfandega 90 — C. do Correio 302
Telephon: Norte 2112.

Tageblatt

Druck und Verlag von Rudolf Troppmaier, São Paulo

Gesetzt mit Setzmaschinen Typographie — Gedruckt auf Augsburger Schnellpresse

Generalvertretung für Deutschland: Verlagsbuchhandlung Wilhelm Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldstr. 3a

Abonnementspreis: Pro Jahr 20\$000 für das Inland, 30\$000 für das Ausland
Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reiz. Größere Inserate und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

N. 218 XVIII. Jahrg.

Montag, den 7. September 1914

XVIII. Jahrg., N. 218

Tommy Atkins

Von Dr. Carl Peters.

III. (Schluß)

Das Kriegsministerium ist nach Analogie der Admiralität in eine kollegiale Körperschaft umgebildet worden, in welcher der Secretary of State die Stellung wie der First Lord of the Admiralty einnimmt. Neben ihm stehen 4 militärische und 2 zivile Mitglieder. Der Kron- und dem Parlament verantwortlich ist allein der Kriegsminister oder Secretary of State, der, wie die Dinge hier liegen, niemals ein Soldat sein kann. Dieses System hat sich bei der Admiralität scheinbar bewährt, weshalb man es auch bei der Armee versucht.

Für das aktive Kommando der Armee schlug die Kommission unter Lord Esher ein System größerer Dezentralisation als bis bisher vor. An die Spitze der eigentlichen Heeresverwaltung soll ein Army Council treten aber „dasselbe soll verwalten und nicht kommandieren“. Das aktive Kommando liegt bei Generalen außerhalb des Kriegsministeriums, welche den Titel „General Officers-Commanding in Chief“ erhalten. Darüber steht ein zentrales Inspektionsdepartement, welches ausgeübt wird vom Inspector General of the Forces (General-Inspekteur), mit Spezial-Inspektoren für Kavallerie, Artillerie, Garnison-Artillerie, Geniekorps und berittene Infanterie.

Einen besonderen Nachdruck legte der Kommissionsbericht ferner auf die Organisation eines leistungsfähigen Generalstabs. Auch hier schwebt das preussische Muster vor. „In Preußen“, so heißt es, „geriet der Generalstab nach dem Frieden von 1815 in Verfall; aber die Ereignisse der Jahre 1848—1850 führten zu einer vollkommenen Rekonstruktion, welcher Moltke präsidierte. Die Ergebnisse traten schlagend hervor 1866 und 1870—1871.“ Genau im entgegengesetzten Sinne offenbarte sich das völlige Fiasco der englischen obersten Armeeleitung im Krim wie im südafrikanischen Kriege von 1899—1902. Jetzt will man das preussische Vorbild nachahmen. Ein Generalstabschef ist ernannt worden, und unter ihm sollen drei Abteilungsdirektoren arbeiten, ein Direktor der militärischen Operationen, ein anderer für Stabsangelegenheiten und ein dritter für die militärische Ausbildung. Die Offiziere des Generalstabes sollen in der Regel auf vier Jahre dorthin abkommandiert werden und die Ernennungen durch den Generalstabschef erfolgen. Als besondere Aufgabe wird Intelligenz und Geheimhaltung eingeschärft, woran ein letztes Kriegsgeheimnis völlig gebrochen. Kurz und gut, man greift, wo es sich um rein militärische Organisationen handelt, ohne wesentliche Abweichung auf die deutschen Einrichtungen zurück.

Ich kann mir ersparen, alle die Vorschläge der Esherschen Kommission im einzelnen hier wiederzugeben, da sie ja doch zum größten Teil nicht zur Ausführung gelangten. Im großen und ganzen liegt darin ein wohl gemeinter und auch verständiger Versuch vor, aus den bestehenden Schiedrinnen herauszukommen und eine leistungsfähigere Heeresmaschine nach preussischem Muster zu schaffen. Aber freilich, mit der bloßen Nachahmung der Formen ist es nicht getan, wenn man nicht auch etwas von preussischem Geist in die Köpfe bringt. Ich meine, etwas von der strengen Disziplin, dem aufopferungsvollen Fleiß, der gewissenhaften Pünktlichkeit im großen wie im kleinen, wie sie den Ruhm der Armee der Hohenzollern seit mehr als zwei Jahrhunderten gebildet haben. Daran hapert es hier; und hierin vermag der angelsächsische Charakter überhaupt. Das Engländerum mühte sich erst in seinem Grundwesen ändern, um diese Tugenden zu entwickeln, welche seiner natürlichen Befähigung so wenig entsprechen. Das erinnert alles hier mehr an die Eigenmächtigkeiten der alten deutschen Einrichtungen, welche 1866 vor dem strafenden Militarismus Preußens unterlagen. Nur die Zeit kam dann, ob auf der Basis angelsächsischer Freiheitsdienste überhaupt etwas wie der preussische Soldatengeist herauszubekommen kann.

Lord Eshers Kommissionsbericht kam zu keinem praktischen Ergebnis, weil die konservative Regierung im Jahre 1906 fiel und auf Mr. Arnold Forster Mr. Haldane als liberaler Kriegsminister folgte. Er hatte seinen eigenen Plan einer Armereform, welchen er 190 als Territorial and Reserve Forces Act im Parlament vorlegte. Diese Haldanesche Organisation besteht bis heute und liegt der eigentlichen Verteidigungsarmee für die Vereinigten Königreiche zugrunde. Sie schaffte die sogenannte Territorial Force aus der Verbindung der früheren Volunteers und der Imperial Yeomanry. In der Haldaneschen Vorlage war die Stärke der territorialen Armee auf 317,000 Mann berechnet (11,249 Offiziere und 302,039 Mann). Tatsächlich hat der Bestand niemals diese Ziffer erreicht. Am 1. Oktober 1911 gab es eine territoriale Armee von 254,688 Mann mit 9475 Offizieren. Fast alle Offiziere dieses Volksheeres außer einigen der Generale und des Stabes sind Zivilisten. (Als eine Art brasilianischer Guarda Nacional, D. Red.) Das Alter der Freiwilligen in dieser Truppe ist von 17 bis 35 Jahren. Sie ist organisiert in 36 Regimentern Yeomanry, 14 Batterien berittener Artillerie, 57 „Brigaden“ Feldartillerie, 11 schweren Batterien, 89 Kompanien Garnison-Artillerie, 103 Kompanien Ingenieuren, einem Eisenbahnbataillon, 194 Infanteriebataillonen und 13 Radfahrerbataillonen. Das Ganze bildet 14 berittene Brigaden und 14 Divisionen. Die Friedens- und Kriegsstärke ist dieselbe. Die Batterien in der Territorial-Armee haben nur 4 Kanonen. Im übrigen entsprechen die Divisionen in ihrer Zusammensetzung ziemlich genau der regulären Armee auf Kriegsfuß. Die berittene Brigaden haben jede eine Batterie reitender Artillerie außer ihren drei Yeomanry-Regimentern. Bei Mobilisierung der stehenden Armee wird die Territorial-Armee automatisch in dieselbe eingeschlossen.

Nun vergegenwärtige man sich zur Beurteilung die-

ser Haldaneschen Truppe die Bedingungen des Einbruchs. Um ein Territorial zu werden, muß man zwei Wochen in einem Lager geübt haben und noch eine gewisse Zahl von Übungen durchmachen, deren Zahl in den verschiedenen Waffengattungen wechselt. Ebenso muß ein Schießkurs durchgemacht werden für Waffen für welche dies nötig ist. Wollte er nicht beurlaubt werden, muß der territoriale Soldat jährlich 8 Tage in einem Lager erscheinen und sich selbst kriegsfähig machen. Im Weigerungsfalle verfällt er einer Geldstrafe von 5 Pfund Sterling. Alljährlich erschallen Klagen von der Übungsstation, daß die Territorials zum weitaus größten Teil wegbleiben. Ich brauche meine deutschen Leser, insbesondere sachverständige Offiziere, nicht auf das vollständig Willkürliche und Ungenügende einer solchen Organisation aufmerksam zu machen. Die Stärke der Territorials ist in keiner Weise den praktischen Bedürfnissen der Vereinigten Königreiche entsprechend. Die Durchbildung und Disziplin ist einfach lächerlich. Unsere alten deutschen Schützenkorps waren wahrlich eine gefährlichere Truppe als diese englischen Freiwilligen. Lord Haldane ist ein leidlicher Jurist und ein feinsinniger Aesthetiker. Man muß den Mut bewundern, mit welchem er daran ging, seinem Vaterlande ein Verteidigungsheer zu schaffen für den Fall eines Angriffes von außen.

Es kann nicht wundernehmen, daß britische Patrioten, und insbesondere kriegsgewohnte Offiziere bemüht sind, ein solches kindisches Heerwesen durch eine angemessener Organisation zu ersetzen, welche den modernen Anschauungen entspricht. Es ist nachgerade völlig erwiesen, daß kein Freiwilligensystem genügt, um eine Truppe zu schaffen, welche sich mit kontinentalen Heeren messen könnte. Auch in Großbritannien bricht sich mehr und mehr die Ueberzeugung Bahn, daß es eines Zwanges bedarf, um ein Menschenmaterial zu schaffen, aus dem sich eine moderne Armee bilden läßt. Es ist das große Verdienst des alten Feldmarschalls Lord Roberts, sich an die Spitze einer Bewegung gestellt zu haben, welche darauf gerichtet ist, die allgemeine Dienstpflicht auch für die Briten einzuführen, sowohl für die Land- wie für die Seemacht. Die National Service League betreibt diese Agitation, und der alte Feldmarschall mit seinen 82 Lebensjahren sieht im Mittelpunkt der Bewegung. Er gewinnt auch ersichtlich mehr und mehr an Anhang, besonders in den konservativen Kreisen.

Geplant ist nicht ein Volksheer nach deutschem Muster, sondern mehr eine Miliz nach Schweizer Vorbild, wobei sich heute erkennen läßt, soll für jeden militärfähigen Briten eine Ausbildung von 6 Monaten und für eine Reihe von Jahren eine Übungszeit von jährlich 6 Wochen vorgesehen werden. Daneben soll das bestehende Heer von heute bleiben. Aber in den eigentlichen Volkskreisen ist der Widerstand gegen eine solche zeitgemäße Reform noch niedrig, und es fragt sich, ob sich die Mehrheit der Wähler jemals darauf einlassen wird, sie ihrerseits anzunehmen. Mit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht würde Großbritannien seine nationale Eigenart, welche es heute so wesentlich vom Kontinent unterscheidet, der Hauptsache nach verlieren. Der individuelle Unabhängigkeitssinn ist einzuengen, auf welchem die englische Vergangenheit sowie seine Weltstellung von heute beruht, vertritt sich allerdings nicht mit der willentlosen Einordnung in eine Organisation, auf welcher die preussische Heeresdisziplin begründet ist. Es müßte also das England, welches wir kennen, erst verschwinden, damit ein militärisches Großbritannien nach deutschem Vorbild entstehen könnte. Ich glaube nicht, daß dies jemals eintreten wird. Der Staatsglaube ist noch nicht geboren, der sich in Großbritannien an die Spitze einer solchen Bewegung stellen könnte. Und die Wählermassen, die vielleicht nicht einmal für eine kleine Getreidesteuer im Interesse der imperialistischen Idee zu gewinnen ein werden, würden einen solchen Eingriff in die persönliche Unabhängigkeit geschlossen zurückweisen. Der Militärzwang des Ausländers ist ja gerade einer der Hauptgründe, weshalb der Briten so hochmütig auf andere Völker herabblickt. So bescheiden haben ihm die Erfahrungen auch des südafrikanischen Krieges nicht gemacht, daß er deshalb sich auf gleiche Stufe mit Franzosen, Deutschen oder Russen stellen sollte. Der Engländer ist dazu da, auf der Erde zu beherrschen, wenigstens nach seiner Willkür zu leben, nicht aber blindlings zu gehorchen; so hat die Vorsehung es bestimmt und so soll es bleiben!

Der Grosse Krieg

Für den unbefangenen Leser ist es schwer, sich in dem Chaos der Nachrichten, die seit gestern vorliegen, zurecht zu finden. Die Telegramme widersprechen sich oftmals diametral, so daß man, was den Brennpunkt der Ereignisse, Paris, anbringt, sowohl herauslesen kann, daß die Lage der deutschen Truppen sich verbessert als auch daß sie sich verschlechtert hat. Nur wer die ganze Entwicklung der Dinge auf dem westlichen Kriegsschauplatz genau verfolgte und außerdem abwägen weiß, bis zu welchem Grade englische Niederträchtigkeit in der Entstellung der Tatsachen gehen kann, der dürfte einsehen, daß die Verbündeten am Anfang vom Ende sind. Mit immer neuen Erfindungen versucht man von London aus, besonders Südamerika Land in die Augen zu streuen. Man glaubt immer noch, mit nichtigen und teilweise unmöglichen Meldungen die Möglichkeit des Sieges der Verbündeten den fernstehenden Nationen vorgaukeln zu können. In der Verzweiflung läßt man sogar russische Truppen an der Nordküste Frankreichs landen. Man läßt holländische Fischer russische Transportschiffe von russischen und

französischen Kreuzern begleitet auf dem Wege nach Frankreich begriffen sehen. Wo sollen diese russischen Truppen denn herkommen? In der Ostsee herrscht die deutsche Flotte, während die Reste der russischen im baltischen Meerbusen gefangen sind. Durch die türkische Gewässer können diese Schiffe unmöglich, also wo sollen sie herkommen? Nur höchstens von Archangel könnten Truppen eingeschifft werden und das hätte sehr schwierig sein; oder die Engländer müßten vielleicht verbieten, daß man 80,000 Russen in Zepelnschiffen, die die Verbündeten nicht einmal besitzen, verladen hat. Bei der Art und Weise, wie der Telegrammdienst nach hier betrieben wird, würden wir uns darüber gar nicht wundern. Es ist natürlich ausgeschlossen, daß sich russische Truppen jetzt in Frankreich befinden. Dort dringen die tapferen Deutschen immer weiter vor und konzentrieren sich um Paris, während im Innern der Seinestadt die Verzweiflung immer mehr um sich greift. Die Nachricht von der Uebernahme war verfrüht, aber Unruhen haben unter der Bevölkerung bereits stattgefunden, und diese werden zunehmen, wenn die großen deutschen Belagerungsgeschütze ihren ehernen Mund auf den und das Verderben in die Stadt speien werden. Zu bedauern wäre es, wenn dabei reiche historische Kunstschatze zerstört werden würden, aber ganz vermeiden läßt sich so etwas bei einer Beschießung nicht. Die Verantwortung dafür tragen nicht die Deutschen, sondern diejenigen, die dieselben zu einer Beschießung zwingen. Ein Entweichen gibt es nicht mehr und das beste wäre, wenn die Menschlichkeit und wahre Zivilisation die Oberhand bekäme und die Stadt den Deutschen ausgeliefert würde. Wir vermuten, daß dieser Fall eintrifft wird, und zwar nachdem die ersten größeren Schäden durch die schweren Kruppgeschütze verursacht sein werden. Dann dürfte die Revolution mächtiger ihr Haupt erheben, die Pariser vor der Ausdehnung retten und vielleicht die Engländer gleich über den Kanal zurückjagen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz liegt nichts vor. Bemerkenswert ist das Telegramm, welches von der Möglichkeit des Eintretens Schwedens in den Krieg gegen Rußland spricht. Es würde das die Nachricht bestätigen, die wir schon vor ungefähr drei Wochen auf Grund einer zuverlässigen Privatmeldung gelaufen kommt. Auch die Neutralität der Türkei ist nicht ganz sicher, trotz der seit vorgestern abgegebenen neuen Erklärung. England fürchtet die Teilnahme derselben am Krieg ganz besonders. Rußland nicht minder. Der Sultan hat augenblicklich so zu sagen das Schicksal des Dreiverbandes in der Hand, greift er zur Kriegsfackel und entzündet den Brand der mohammedanischen Welt, kann man man von England drückt sagen „Wer andere ihre Grube gräbt, fällt selbst hinein“.

Nachstehend die wichtigsten Nachrichten:
Haag, 5. Die Deutschen verwendeten bei der letzten Beschießung von Mecheln Sprengbomben. Das berühmte Gemälde von Peter Paul Rubens „Wunderbarer Fischzug“ wurde zerstört. (Vor einigen Tagen meldete die Havas von Paris, daß gerade dieses Bild zerstört wurde. Da kann man wieder sehen, wie diese Agentur aus Haß gegen Deutschland alles verdröht).

Haag, 5. In Amsterdam ist die Nachricht verbreitet, daß die Deutschen nach der Einnahme von Dendermonde und Bogenhout in Ostlandern Feuer in verschiedenen Häusern angelegt haben. Die Eisenbahnstation der letzteren Stadt ist zerstört. (Es ist im allgemeinen nicht auffallend, wenn im Kriege hin und wieder übertrieben wird, aber derartige Unwahrheiten, wie sie besonders von Belgien und England aus verbreitet werden und in wie raffinierte Weise alles, was die Deutschen tun, als Schurkerei hingestellt wird, ist in der Weltgeschichte bisher wohl noch nicht zu vergleichen gewesen. Es gehört wirklich die Dünkelhaftigkeit, Kurzsichtigkeit und Unkenntnis des Engländer dazu, um so etwas der Welt mitteilen zu können. Alljährlich erheben sich auch schon die Proteste gegen dieses Gebahren selbst in den Kreisen der neutralen Länder, die den Deutschen Reiche nicht sympathisch gegenüberstehen.)

Haag, 5. Ein hier gestern aus Amsterdam eingelaufenes Telegramm bringt die Nachricht, daß eine starke deutsche Heeresabteilung gestern Brüssel verließ und sich über Mecheln nordwestlich nach Antwerpen gewandt hat. Es ist die Möglichkeit vorhanden, daß diese Heeresmassen sich an der Nordküste Belgiens verteilen werden, um den Engländern die Verbindung mit dem Kontinent zu erschweren.

Rotterdam, 5. Die belgische Garnison von Dendermonde zog sich nach der Einnahme der Stadt nach Antwerpen zurück.

Paris, 5. Ein Telegramm aus Rom teilt mit, daß die Mobilisationsorder für die italienische Armee noch nicht unterzeichnet wurde, daß man die Unterzeichnung indessen heute erwartet, und zwar mittels einzelner Aufforderung (2) mit Ausnahme der sich bereits unter den Waffen befindlichen Klassen. (Herr, dunkel ist der Rede Sinn.)

Paris, 6. Die deutschen Flugzeuge haben aufgehört über Paris Aufklärungsflüge zu unternehmen.

Bordeaux, 5. Ein in Compiègne gefangener deutscher Offizier erklärte, daß Deutschland ganz genau wußte, daß es dem Einfall der Russen in Ostpreußen nicht widerstehen könnte und deshalb beschloß durch Belgien vorzudringen. Der deutsche Generalstab hat vorher eingeschaut, daß die Eisenlinie der französischen Armee an der Ostgrenze Frankreichs von den deutschen Truppen nicht durchbrochen werden konnte. In der gesamten deutschen Armee war man überzeugt, daß man Paris in weniger als 10 Tagen nach der Kriegserklärung würde erreichen können. Aber alle diese schönen Pläne sind an dem Widerstand der Belgier gescheitert. Das deutsche Belagerungsheer vor Paris hätte den Frieden diktieren können. Die Uebersiedlung der französischen Regierung nach Bordeaux hat

eine neue Verwicklung für den deutschen Generalstab geschaffen. Hiermit haben die Leiter des deutschen Heeres nicht gerechnet. Sie sehen jetzt die Möglichkeit verloren; Paris einnehmen und dann den Vormarsch der Russen aufhalten zu können. Mit dem Einfall dieser letzteren in Ostpreußen ist die deutsche Heeresverwaltung gezwungen, ihre Truppen aus Frankreich zurückzuziehen. Die Lage, in der sich die Deutschen augenblicklich befinden, wird sich für sie infolgedessen in eine furchtbare Niederlage verwandeln. (Wir geben dieses Telegramm unseren Lesern als Kuriosum wieder, weil es einen Beweis für die kindischen Ansichten erbringt, die die Havas-Agentur von der Welt hat. Allerdings gibt es hier noch naive Gemüter genug, die solche Nachrichten glauben, diesen möchten wir zur Aufklärung uns zu bemerken erlauben, daß ein deutscher Offizier, auch nicht in der Gefangenschaft, die Absichten seiner vorgesetzten Behörde oder des Großen Generalstabes dem Feinde mitteilen, Gewöhnlich wird ihm darüber auch nichts bekannt sein. In diesen letzteren Umstände liegt eben ein großer Teil der Uebertreibung des deutschen Heeres. Auch ein Offizier führt im deutschen Heere nur den Befehl seines Vorgesetzten blindlings aus und kritisiert nicht daran oder verändert ihn gar. Dieser letztere Fehler herrscht in der französischen Armee, die sich dadurch schon so oft Siege verschert hat. Die ganze Sache ist nur eine Wiederholung von dem, was die Verbündeten gern möchten, aber nicht erreichen werden und gehört in das Gebiet der Kriegsfabeln.)

Bordeaux, 5. Die Verbündeten machten einen Gegenangriff in der Nähe von Compiègne. Die Deutschen wurden zurückgeschlagen und wird die Lage als für die französischen Waffen günstig angesehen???

London, 4. Der englische Premierminister Herber, Asquith hat in der Guildhall einen großen Speech vom Stapel gelassen. Er begann mit der Erinnerung, daß vor drei Jahren an derselben Stelle, an der er jetzt sprach, eine Verständigung mit Deutschland zustande kam dahn gehend, alle Quästionen auf eine friedliche Weise zu regeln. Damals habe England, das sein Lobtag noch kein Wässerehen getrübt und noch nie im Trüben gefischt habe, auch im Traume nicht denken können, daß es zwischen den beiden rasseverwandten Völkern zu einem Bruch kommen könnte. Aber England habe in diesem Kampf doch mit eingreifen müssen, der ein Kampf des Rechtes gegen die Macht sei. (Also sieht die Macht plötzlich wieder auf deutscher Seite; vor ein paar Wochen war Deutschland schwach wie Lümchenkaffee). England habe nicht mit verschränkten Armen zusehen können, wie das arme und friedliche Belgien verzwalt wurde. Dieses kleine unbewaffnete Volk (ein unbewaffnetes Volk, das außer vielen kleinen drei Festungen erster Klasse besaß: Lüttich, Antwerpen und Namur) sei von „Banden“ überfallen worden und da habe das vornehme England nicht eingreifen müssen. (So sprach der Minister spaltenlang weiter, aber unsere Leser werden mit dem Angeführten schon zufrieden sein und darauf verzichten, die ganze Asquithsche Weisheit kennen zu lernen.)

London, 5. Die „Foreign Office“ veröffentlichte ein Dokument, das einen Bericht von Sir Edward Goschen, das zum Ausbruch des Krieges englischer Botschafter in Berlin enthält, der die Anstrengungen mitteilt, die von Deutschland aus gemacht wurden, um die ausländische Presse zu Gunsten Deutschlands zu beeinflussen. In diesem Bericht wurde versichert, daß die Havas-Agentur einen Kontrakt mit einer Gesellschaft in Deutschland hatte, nach welchem sie sich verpflichtete, alle Notizen von Wolffs Telegraphenbureau zu veröffentlichen. Alle englischen Zeitungen bringen heute morgen einen lebhaften Protest der Havas-Agentur gegen diese absurde Zusage und erwähnen eines Briefes vom Direktor des Wolffschen Telegraphenbureau an den Baron Reuter, nach welcher eine deutsche Organisation besteht, die die Havas-Agentur beherrscht. Der Grund dieser Feindschaft ist der, daß die Havas sich nicht zum Sprachrohr des deutschen Einflusses machen will, besonders nicht in Südamerika. Die Havas hat um die Intervention der französischen Botschaft in London bei der Foreign Office, damit diese die erforderliche Richtigstellung vornimmt. Die Havas ist seit der Zeit Bismarcks stets das Schreckensgespenst aller deutschen Regierungen gewesen. (Es ist vollständig richtig, daß die Havas stets der Abscheu der deutschen Regierungen war, weil sie in der unverschämtesten Weise gelogen hat. Während des jetzigen Krieges hat sie ihre Schwindereien in Südamerika so weit getrieben, daß die hiesige Bevölkerung ein vollkommenes Zerrbild von der Kriegslage empfand. Laut den Telegrammen dieser Agentur sind die deutschen Heere von dem Moment ihres Eintritts in Belgien an immerfort zurückgeschlagen worden. Lis sie infolge dieser schweren Niederlagen jetzt vor Paris stehen. Nun muß doch der hiesigen Welt unbedingt klar werden, daß der ganze Havas-Rummel Lug und Trug ist. Das stört aber die Agentur nicht, sie ist noch so kurzichtig, oder besser gesagt, sie beleidigt das hiesige Publikum und die Presse, indem sie jetzt in letzter Stunde noch durch die Foreign Office bekräftigen will, daß die deutschen Telegraphen-Agenturen sie beeinflussen wollen. Das ist glatt gelogen. Die deutschen Agenturen wollen von der Havas ihrer Unwahrheiten wegen nichts wissen und die Tatsachen, die sich jetzt abspielen, beweisen, daß die Havas falsche Nachrichten verbreitet.)

London, 5. Es wird gemeldet, daß die Truppen des Generals Pau im Elsaß einen Sieg davontrugen, aber trotzdem gezwungen waren, sich zurückzuziehen, da die Mitte des rechten Flügels stark geschwächt wurde. (Die richtige Auslegung ist also, daß General Pau mit seinen Heere von den Deutschen in die Flucht geschlagen wurde, siegen und sich infolgedessen zurückziehen, ist Unsinn.)

London, 5. Der Korrespondent einer hiesigen Zei-

Die Apotheke Drogeria e Perfumaria „Ypiranga“ von LAVES & RIBEIRO Rua Liberdade N. 25-A

tung berichte aus Paris, daß die dortigen Behörden es ratsam finden, die Stadt zu übergeben, um die Verhörungen zu verhindern...

London, 5. Aus Kopenhagen wird berichtet, daß der Zar einen Mitglied der dänischen Königsfamilie schrieb, daß Deutschland die Kriegskonttribution...

London, 5. Vom Kriegsschauplatz wird berichtet, daß die von General von Deimling befehligte Armee auf schweizer Gebiet übergetreten sei...

London, 5. Die Deutschen erschossen ihren Landsmann, den berühmten Flieger Hirth, weil er sich mit französischen und belgischen Fliegern ins Einvernehmen setzte...

London, 5. Nach hier gesandte Mitteilungen bestätigen die Anschaffung russischer Truppen an der nordfranzösischen Küste...

London, 5. Die deutsche Artillerie fährt fort, Mecheln zu zerstören. Auch Gent soll zusammengeschossen werden...

London, 5. Die Foreign Office veröffentlicht heute eine Richtfeststellung und erklärt, daß der Bericht von Sir Goschen in Bezug auf die Agence Havas unrichtig war...

London, 5. Die Mächte des Dreiverbandes, Rußland, England und Frankreich, trafen heute die Vereinbarung, daß keine von ihnen einen Frieden annehmen wird...

London, 5. Die englische Admiralität macht bekannt, daß ein deutsches Geschwader in der Nordsee 15 englische Schatuppen in den Grund bohrte...

London, 5. Die hiesigen Zeitungen veröffentlichen ein Telegramm aus Rom, nach welchem in der italienischen Flotte die Mobilmachung bereits beendet ist...

London, 5. Es wird nach hier berichtet, daß die Belgier sich von Mecheln zurückgezogen haben...

London, 5. Die Deutschen haben heute morgen bereits mit dem Bombardement der dritten Befestigungslinie von Paris begonnen...

risch, daß Paris von den Deutschen nicht eingenommen werden wird. (Die Madelainekirche von Infanterie Höhe aus auf Korn zu nehmen, ist fast unmöglich...

London, 5. Das Preshbureau veröffentlicht eine neue Liste der Verluste, welche die Engländer in Frankreich im Kampfe mit der deutschen Armee erlitten haben...

London, 6. Aus Melbourne wird berichtet, daß die Behörden von Port Philippe in Australien den Dampfer „Hesson“ von Norddeutschen Lloyd kaperten...

London, 6. Aus Gournay, nördlich von Paris, wird telegraphisch, daß die deutschen Truppen mit ganz erstaunlicher Schmellegkeit vordringen...

Rom, 4. Aus Wien wird gemeldet, daß deutsche Truppen unterwegs sind, um die Oesterreicher bei Lemberg gegen die Russen zu unterstützen...

Rom, 5. Bulgarien versicherte wiederholt, daß es sich im gegenwärtigen europäischen Konflikt neutral verhalten wird...

Rom, 5. Der österreichisch-ungarische Botschafter Baron von Macchio wies sich, dem Kardinal Mercier einen freien Geheiss nach Rückkehr nach Mecheln auszustellen...

Kopenhagen, 5. Einige hiesige Zeitungen sind der Ansicht, daß Deutschland im Falle eines Sieges über Frankreich von letzterem eine große Kriegskonttribution verlangen dürfte...

Kopenhagen, 5. Das graue Elend macht sich überall in Deutschland bemerkbar. Die Geschäftshäuser gehen eines nach dem anderen in die Brüche...

Athen, 5. Aus Konstantinopel wird mitgeteilt, daß die Gesandten Frankreichs, Englands und Rußlands der Regierung der hohen Pforte nochmals formell mitteilen...

Washington, 5. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff wird bei der Regierung der Vereinigten Staaten gegen den Verkauf von Waffen und Munition protestieren...

New York, 5. Die Zeitungen berichten, daß in Paris infolge der Verlegung der Regierung nach Bordeaux eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen ist...

New York, 5. Ein Funkspruch aus Berlin teilte dem deutschen Botschafter Grafen Bernstorff mit, daß sich Reims den Deutschen ohne Widerstand ergab...

New York, 5. Mit der Annäherung der Truppen an Paris sind die Nachrichten vom Kriegsschauplatz seltener geworden und die Schwierigkeiten der Uebermittlung verursachen Widersprüche in den Mitteilungen...

New York, 5. Englische Minenschiffe eiferten unter dem Schutze einer Division Kreuzer und Torpedojäger die von den Deutschen in der Nordsee gelegenen Minen...

New York, 5. Die Deutschen haben heute morgen bereits mit dem Bombardement der dritten Befestigungslinie von Paris begonnen...

sich zum Herren der Ostsee zu machen und den Verbündeten Truppen senden zu können. Das russische Heer, welches an der belgischen Küste landen würde...

Inland.

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...

7 de Setembro. Die großen historischen Ereignisse, die sich in der alten Welt abspielen, nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit in einem solchen Maße in Anspruch...



Emulsão de Scott

ist die echte Original-Emulsion, vollkommen und unnachahmbar wirksam in allen Lebensaltern.

(Scott & Rowne, Chemiker)

krutierung“ auch eine eigenartige sein, wie sie in anderen Städten gar nicht möglich ist. Die „Republica“ schauptete nämlich, daß der deutsche Konsul trotz ihres „Protestes“ viele Deutschbrasilianer nach Deutschland geschickt habe...

krutierung“ auch eine eigenartige sein, wie sie in anderen Städten gar nicht möglich ist. Die „Republica“ schauptete nämlich, daß der deutsche Konsul trotz ihres „Protestes“ viele Deutschbrasilianer nach Deutschland geschickt habe...

krutierung“ auch eine eigenartige sein, wie sie in anderen Städten gar nicht möglich ist. Die „Republica“ schauptete nämlich, daß der deutsche Konsul trotz ihres „Protestes“ viele Deutschbrasilianer nach Deutschland geschickt habe...

krutierung“ auch eine eigenartige sein, wie sie in anderen Städten gar nicht möglich ist. Die „Republica“ schauptete nämlich, daß der deutsche Konsul trotz ihres „Protestes“ viele Deutschbrasilianer nach Deutschland geschickt habe...

krutierung“ auch eine eigenartige sein, wie sie in anderen Städten gar nicht möglich ist. Die „Republica“ schauptete nämlich, daß der deutsche Konsul trotz ihres „Protestes“ viele Deutschbrasilianer nach Deutschland geschickt habe...

Sammelt Koupons der Zigaretten DIVETTE (METURA) Packeteisen 300 Stk

Sammlung für die Angehörigen der deutschen und österreichisch-ungarischen Familien.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes Deutsche Familie (2:919800) and Oesterreichisch-ungarische Familien (1:2948500).

Wir bitten unsere Leser dringend, mit der Sammlung fortzufahren, damit die Angehörigen der Wehrpflichtigen nicht in Not geraten.

Agenten der Deutschen Zeitung

- Campinas: August Lauer, Padaria do Sol, Rua Moraes Salles 185. Jundiahy: Carlos Rojek, Rua General Moreira Cesar Nr. 16, Villa Arenas. Pracaica: Henrique Witzgemut, Rua do Comercio 85. Petropolis: Numa Hees. Juiz de Fora: Maximiliano Engel, Rua da Gloria 15. Blumenau, wie für den ganzen Staat Santa Catharina: Eugen Currlin, Buchhandlung. Rio Claro: Bertholdo Wiggert, Rua 5, Casa 34.

D. M. G. U. „LYRA“
Largo Paysandú 20 S. Paulo
Jeden Mittwoch
A ends 8 1/2 Uhr
Gesangübungen.
DER VORSTAND.

Deutscher Schülverein
Friedburg
Allen Mitgliedern n. Freun-
den des Schülvereins zur
Kenntnis, dass das 35-jährige
Stiftungsfest, welches am O. 1.
ber. stattfinden sollte, bis auf
weiteres nicht stattfindet.
Der Vorstand.

Deutsche-Katholische Gemeinde
„Familie“ S. Paulo

Unterstütz. Hilfsbedürftiger
Zur Kenntnisnahme der Mit-
glieder, dass die Sammlung
der freiwilligen Beträge den
Betrag von

Rs. 438\$000
ergehen hat, wovon je die
Hälfte an das deutsche und
österreich. ungarische Konsulat
überwiesen wurde.
Der Vorstand: G. Meess

Deutsches Malergeschäft
empfiehlt sich in allen
vorkommenden Arbeiten.
Billige Preise.
Tapezieren 500 - 600 Reis
die Rolle. - Neubauten
nach Ueberinkunft

Qff. unter „Maler“ an die
Exp. d. Bl. S. Paulo. 4667

Benachrichtigung
Unser General-Agent, Herr
Reinaldo Krüger, bereist die
Staaten Paraná, Santa Catha-
rina und Rio Grande do Sul.
Empresa Predial Rural
e Hypothecaria
Rua José Bonifácio 13 I. Stock
Caixa 1215 - S. Paulo. 4685

„Chiclets“
Die „Brasserie Pau-
lista“ gibt der geehr-
ten Kundenschaft die An-
kunft des berühmten
„Chiclets“
bekannt. 4684

Reitschule.
„Tattersal Paulista“
Cochéira: Rua Visconde de
Parnaíba N. 50.
Konto: Avenida Angel Pes-
tana 19. Telefon: N. 100
Schneider, Seção do Braz,
No. 976.
Sportfreunde finden dort vor-
zügliche Reitpferde.
Beste Trabok für Ausläufe zu
vermieten.
Kauf und Verkauf von Reit-
und Wagenpferden, auch wer-
den Pferde von Besitzern zu
mäßigen Preisen in Pension
genommen. 4312
Nicola Schneider

CASA LUCULLUS
Prima Spargel
Junge Erbsen
Pinguetbohnen
Blumenkohl
Rosenkohl
Sellerie
Champignon
Steinpilze
Morcheln
Rua Direita No. 55-A
São Paulo. 4512
Pension Gellermann
Rua Brigadeiro Tobias N. 92
S. PAULO. 4355
empfiehlt sich dem hiesigen
und reisenden Publikum.
Billige Preise und reelle Be-
dienung zugesichert.
Der Inhaber: Ernst Pinn.
Herr Emilio Siebert
Rio de Janeiro
wird um Beantwortung unse-
rer Briefe ersucht.
D. r. Verlag der
„Deutschen Zeitung“
Dr. J. Britto
Spezialarzt für Augen-
erkrankungen
ehemalige Assistentenarzt der
K. K. Universitäts-Augenklini-
k zu Wien, mit langjähriger
Praxis in den Kliniken von
Wien, Berlin u. London.
Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr.
Konsultorium und Wohnung:
Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Dr. J. Britto
Spezialarzt für Augen-
erkrankungen
ehemalige Assistentenarzt der
K. K. Universitäts-Augenklini-
k zu Wien, mit langjähriger
Praxis in den Kliniken von
Wien, Berlin u. London.
Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr.
Konsultorium und Wohnung:
Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Dr. J. Britto
Spezialarzt für Augen-
erkrankungen
ehemalige Assistentenarzt der
K. K. Universitäts-Augenklini-
k zu Wien, mit langjähriger
Praxis in den Kliniken von
Wien, Berlin u. London.
Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr.
Konsultorium und Wohnung:
Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Herr Emilio Siebert
Rio de Janeiro
wird um Beantwortung unse-
rer Briefe ersucht.
D. r. Verlag der
„Deutschen Zeitung“

Dr. J. Britto
Spezialarzt für Augen-
erkrankungen
ehemalige Assistentenarzt der
K. K. Universitäts-Augenklini-
k zu Wien, mit langjähriger
Praxis in den Kliniken von
Wien, Berlin u. London.
Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr.
Konsultorium und Wohnung:
Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Einkassierungen aller Art
übernimmt
HERM. LEHMANN
Rua Gen. Conto Magalhães 45
São Paulo.

Zum Mitbewohnen
eines Hauses wird ein kin-
derloses Ehepaar oder Frau
mit Kind gesucht. Of. unter
„L. O.“ an die Exp. ds. Bl.,
S. Paulo. 4683

Companhia Antarectica Paulista
empfehlen ihre alkoholfreien Getränke
Si-Si „Der Labetrunk“ Dtz. 2\$500
Nektar Dtz. 2\$500
Soda-Limonade Dtz. 2\$500
Soda-Limonade Dtz. 1\$500
Paulotaris Dtz. 3\$000
Club Soda Dtz. 3\$000
Syrups Dtz. 4\$000
Feinster Himbeersaft Dtz. 4\$000

Isis-Vitalin
Eine Quelle der Kraft, Gesundheit und Jugendfrische für
jedermann.
Hervorragendes Erfrischungsgetränk von höchstem Wohlgeschmack
Hochkonzentrierter Extrakt, sehr ausgiebig, deshalb im Gebrauch billig.
Literatur über ISIS-VITALIN durch „ISIS“ Laboratorio chimico
Indaya, Est. Sta. Catharina. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien
Gesichtliche Auskünfte über ISIS-VITALIN durch
Carlos M. Steinberg
S. PAULO, Rua da Quitanda No. 12 S. PAULO

Frederico Joachim Filho
Vertreter der
Steinway & Sons und Perzina
Rua Florencio de Abreu 5 - S. PAULO - Telephon N. 4242
Eigentümer und Techniker des Hauses Juan Reggio.

An Rheumatismusleidende
Wollt Ihr
in
Tagen
geheilt
sein, so
gebraucht
das wirksame anti-rheumatische „Vitalin“
Dasselbe garantiert Euch, dass Ihr
Am 1. Tage ohne Schmerzen seid
Am 2. Tage wieder Leibschmerz habt
Am 3. Tage Eure Arbeit wieder aufnimmt.
Nehmt das Mittel, damit Ihr Euch von der Wirkung desselben
überzeugt. Tausende von Personen bestätigen, dass
sie durch VITALIN von dem schrecklichsten Rheumatismus
geheilt wurden. Glas 5\$0. Niederlage in der Drogeria Vi-
talis Rua Moura 117-A, S. Paulo.

Klinik
für Ohren-, Nasen- und
Hals-Krankheiten
Dr. Henrique Lindenberg
Spezialist
rührender Assistent an der Klinik
von Prof. Urbantschitsch, Wien
Spezialarzt der Santa Casa
Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua
S. Bento 33 Wohnung: Rua Sa-
bará 11, S. Paulo.

Saxonia
Chemische Waschanstalt und
Kunstfärberei.
Dampf-Wäscherei für
Weisswäsche.
Färberei von Kleidern u. Stoffen
Spezialität:
jeder Art, sowie von Seide, Baum-
wolle und Wolle im Strang.
Behandlung feiner Herren-
plättwäsche.
Prompente Lieferung
Fabrik: Rua Visc. de Parnaíba 170/72 - Telephone Braz 297
Läden: Rua Alvares Penteado 2-B - Rua Sebastião Pereira 5

Zu leihen gesucht
wird auf einige Tage zur Be-
nutzung für Artikel in der lan-
desprechtlichen Tagespresse
der zweite Band des v. d.
Kriegszeugen-Verkehrs über die
19. Jahrhundert, sowie d. s.
von Kropfen mit einer
Einleitung versehen Buch
aus dem deutschen Heer. Unio-
nento-rasilien, Rua do Ro-
sario 124, sobr. - Rio de Ja-
neiro.

Dr. Nunes Cintra
Praktischer Arzt
(Spezialstudien in Berlin)
Medizinisch-chirurgische Klinik
allgemeine Diagnose und Behand-
lung von Frauenkrankheiten
Herz-, Lungen-, Magen-, Einge-
weide- und Hauterkrankheiten
Eigenes Kurenfahren der Blen-
norrhöeige Anwendung von
nach dem Verfahren des Pro-
fessors Dr. Ehrlich, bei dem
einen Kursus absolvierter. Dire-
ktor Bezug des Salvarsan von
Deutschland. Wohnung: Rua Du-
pue de Caxias 30-B, Telephon 1649.
Konsultorium: Palacete Bamber,
Rua 15 de Novembro, Eingang
von der Ladeira João Alfredo,
Feitel. 2008. Man spricht deutsch

Pension Amarante - Tijuca
Rua Conde de Bonfim 1331,
Tijuca. S. Paulo. 587. Villa.
Speziell für Familien einge-
richtet.

J. A. de Caldas Filho
Zolldepot
S. PAULO, Rua José Bonifácio
No. 4-B, Caixa 570.
SANTOS Praça da Republica
No. 60, Caixa 184. 8942

Zu vermieten
eine Chacara in Tremembé,
145 m Strassenfront, mit zwei
neuen Wohnhäusern u. 5000
qm Garten für 100\$
monatlich, von zu verkaufen.
Vergewissern sich die Anzei-
gen in der Exp. ds. Bl.,
S. Paulo. 4660

Dr. med. K. Sadewasser
Deutscher Arzt
Sprechstunden von 1-3 Uhr
von 10n. September ab im
Konsultorium d. s. Zahnztes.
Platz: Rua 15 de Novembro
No. 57, S. Paulo. 216

Kinder mädchen
für zwei Kinder von 2
und 4 Jahren zum so-
fortigen Eintritt gesucht.
Zu erfragen in der Exp.
ds. Bl., Rua Allandega
90, Rio de Janeiro. 4671

Hotel Rio Branco
RIO DE JANEIRO
Rua Azeite 26
(an der Avenida und dem An-
lageplatz der Damofers) Deut-
sches Familien-Hotel. Mässige
Preise.

Ein Saal
mit sep. Eingang, möbliert od.
unmöbliert, mit Klavierbe-
setzung, Park u. elektr. Licht,
sowie ein Zimmer sind zu
vermieten in Haus einer
deutschen Familie. Rua Bella
Ciaira 29, S. Paulo. 4668

Dr. med. K. Sadewasser
Deutscher Arzt
Sprechstunden von 1-3 Uhr
von 10n. September ab im
Konsultorium d. s. Zahnztes.
Platz: Rua 15 de Novembro
No. 57, S. Paulo. 216

Gegen weisse Haare
gibt es nichts Besseres als den
Gebrauch d. Brillantinen
Triumph, die derselben
sofort eine schöne kastanien-
braune Farbe gibt. Verkauf in
den Geschäften von Bancel,
Lobry und Pachada. Preis:
3\$000 per Flasche. 4489

Viktoria - Strazák,
an der Wiener Universität-
Klinik geprüfte u. diplomierte
Hebamme
empfiehlt sich. Rua Victoria, 32
São Paulo. Für Unbemittel-
te sehr mässiges Honorar.
Telephon: 4.828

Bar Saxonia
Rua Conselheiro Nebias 31,
S. Paulo.
G. mütliches Ohnop okal,
ff. Gu n-bara-Chops, ff.
Liquor, Weine, Kälte und
warme Speisen zu jeder
Tagzeit.
Um gütigen Zuspruch bitte
der Inhaber
g109 Carlos Dähne

Ein Saal
mit sep. Eingang, möbliert od.
unmöbliert, mit Klavierbe-
setzung, Park u. elektr. Licht,
sowie ein Zimmer sind zu
vermieten in Haus einer
deutschen Familie. Rua Bella
Ciaira 29, S. Paulo. 4668

Gründliche Behandlung
von
Frauenleiden
mittels Thure-Brandt-Massage
u. Gynastik
18-jährige Erfahrung!
Fran Anna Gronau.
Rua Aurora N. 100 São Paulo
Restaurant und Pension
Zum Hirschen
Rua Aurora 37 - S. Paulo
empfiehlt sich dem hiesigen
und reisenden Publikum.
Gute Küche, irrendliche Bedie-
nung, luftige Zimmer, saubere
Betten, mässige Preise, stets
frische Antarectica-Chops.
Es ladet frendlich ein
4528 GEORG HEE
ensionisten werden jederzeit
angenommen. Auch Mahlzeiten
ausser dem Hause.
Jeden Sonntag Tanzmusik
Mme. H. Frederica Wendt
Hebamme
Diplomiert in Deutschland und
Rio de Janeiro
Rua Livre N. 2 - São Paulo
Telephon 1945

Rosa Bajec
Hebamme, diplomiert
in Oesterreich und S. Paulo
mit j. h. Praxis an der
Maternidade de S. Paulo.
Rua dos Gusmões 63
Tel. phon 4600 4574

Deutschland.
Einkäufe jeder Art für
Firmen wie Private besor-
gert prompt und billig
B. C. Oscar Müller,
Bremen. 1401

Dr. W. Seng
Operateur u. Frauenarzt
Telephon Nr. 38,
Konsultorium u. Wohnung
Rua Barão Itapetininga 21,
Paulo. Von 12-4 Uhr.

Gesucht.
Ein Schweizer, 14 Jahre alt,
verheiratet, mit 10-jähr. Knaben,
sucht Stellung. Die Frau
als Haushälterin, der Mann als
Gärtner oder sonstigen Ar-
beiten, etwas Französisch,
Deutsch und Portugiesisch
sprechend. Of. unter „Schwei-
zer“ an die Exp. ds. Bl., São
Paulo. 4659

Wirtschaftlerin
sucht Stellung bei e. einzelnem
Herrn oder in bes. einer Fa-
milienhaue. Of. unter „Wirt-
schafterin“ an die Exp. d. Bl.,
S. Paulo. 4658

Wegens Abreise
billig zu verkaufen: Wiener
Sofa und Stühle, Casselone,
grosser Esstisch, schlantisch,
electr. Krone 311, elektrischer
Tischkocher, gr. Waschtisch
mit Marmorplatte, Salontep-
pich, Gardinen, Bilder etc.,
1 phot. Apparat 9x12. Näge-
res Rua Sondaor Queiroz 11
von 1-6 Uhr, S. Paulo. 4670

Pension Suisse
Lie Besitz erin dieses he-
kannten Hauses teilt ihrer
geehrten Kundsch. mit, dass
sie sämtliche Zimmer u. Ein-
zelhäuser gründlich renoviert
hat. Es sind alle bequemlich-
keiten und sanitäre Einrich-
tungen vorhanden. Die Villa
ist der beste Erholungsplatz
des ganzen Strandes, der ein-
zige in José Menino. Mässige
Preise. Französische und bra-
siliens. Küche ersterer. Ra-
ces - Tel. No. 40. Praia

Jünger Mann
Deutsch-Brazilianer, mit guter
Schulbildung und guten Zeugn-
issen sucht Stellung in irgend
einem Geschäft bei geringen
Lohnansprüchen. Selbst ist
auch perfekter Maschin-
schreiber. Gefl. Offerten unter
„J. M.“ an die Exp. ds. Bl.,
S. Paulo. 4138

Companhia Nacional de
Navegação Costeira
Wöchentliches Passagierdienst
zwischen Rio de Janeiro und
Porto Alegre, anhaltend die
Häfen Santos, Paranaíba, Flori-
anópolis, Rio Grande und
Porto Alegre
Der neue Dampfer
Itapuhy
geht am 10. Sept. von Santos
nach
Paranaíba, Florianópolis,
Rio Grande, Pelotas
und Porto Alegre
Diese Dampfer haben aus-
gezeichnete Räumlichkeiten
für Passagiere, ebenso Eiskam-
mern. Die Gesellschaft ersucht
den Absondern und Empfängern
der durch ihre Schiffe
transportierten Güter zu be-
kann, dass die letzteren in
Rio de Janeiro am 10. Sept. um
5 Uhr an dem Armazem Nr. 13
kostenlos empfangen und ab-
geliefert werden. Näheres An-
sicht S. Paulo, Rua Boa Vista
15 Santos, Rua 15. Novem-
bro 89, s. brado

Iris-Theater
Rua 15 de Novembro
S. PAULO
Kinovorführungen.
Abwechslungsreiches
Programm
Alle Abend Vorführung
sensationaler Lichtspiele
von 6 1/2 Uhr bis 11 Uhr
Abends.
Jeden Sonntag grosse Matinee.

Iris-Theater
werden alle Abend die neuen
Lichtspiele gezeigt.

Unterstützungs-Komitee
Deutsche hilfsbedürftige Familien der
zur Verteidigung des Vaterlandes einge-
tretenen Mannschaften können sich we-
gen Unterstützung an das
Komitee
Rua da Quitanda No. 9
(Casa Alemã)
Montags und Donnerstags von 4-5 Uhr
nachmittags wenden, ausserdem em-
pfängt das
Deutsch-Evangelische Pfarramt
Rua Visconde do Rio Branco No. 10
wöchentlich von 10-11 Uhr in
gleicher Angelegenheit.

Charutos Dannemann
Universaes =
Bella Cubana
(Florina)

Lavanderia Modelo
Weisswäscherei, Färberei
und Benzinwäscherei
Die grösste und am besten
eingerichtete Wäscherei in
Süd-Amerika
Besondere Spezialität in der
Herriehung von Stärkwäsche
Vorhängen, Plüsses, Teppichen
u. a. w.
Billige Preise
Eigentümer:
Borges & Barros
Rua Solon Nr. 3 - S. Paulo
Telephon No. 11 Bom Retiro
Pünktliche und schnelle
Lieferung ins Haus bei
jeder Witterung

Haus.
Zu vermieten ein Haus mit
zehn Zimmern und direktes
Licht, Alameda Ribeiro da
Silva No. 13, Näheres No. 22,
S. Paulo. 4669

Hotel Albion
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
1505 S. PAULO
Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
1505 S. PAULO

Zu vermieten
in Hygienopolis (Rua Mara-
nhão) ein grosser möblierter
Saal. Gefl. Of. unter K. W.
an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Mädchen
für Hausarbeiten per
sofort gesucht. Vor-
zustellen in der Exp.
ds. Bl., S. Paulo.

Zwei Damen
suchen in der Nähe der Ave-
nida Angelica zwei Schlafzim-
mer mit Salon. Offerten unter
K. W. L. an die Exp. ds. Bl.,
S. Paulo. 4681

Dr. Senior
Amerikanischer Zahnarzt
Rua J. S. Bento 51 - S. Paulo
4515 Spricht deutsch.

Zu vermieten
das in schöner Lage neu-
erbaut Haus No. 91 an der
Strasse Santa Anna - Mandaguai-
gelegen, enthaltend 2 Wohn-
zimmer, bestehend aus je drei
Wohnzimmern, Küche und 2
weiteren Räumen. Ausserdem
1 heller grosser Saal mit oder
ohne Pension an 2 anständige
Herrn. Näheres: Leit. Wilh.
Tobbe (Deutscher Garten). 4675

Zimmer in Rio
hübsch möbliert, in freund-
licher Lage, billig zu vermie-
ten. Rua de Paz N. 35. Bonds-
Sta. Alexandrina, Bispo, Es-
trela od. Itapirú. 4672

Braumeister
für untergärige Brauerei wird
für sofort gesucht. Zu erfra-
gen in der Expediton die-
ses Blattes, S. Paulo. 4673

Havarie grosse des deutschen Dampfers

„Palatia“

Durch außerordentliche Umstände gezwungen, mußte dieser Dampfer den Hafen von Santos anlaufen und kann die Reise von dort nicht fortsetzen. Er hat Güter, die aus Montevideo, Rio Grande do Sul und Paranaguá kommen, an Bord, außer anderen, die aus den Häfen des Großen Ozeans stammen und von Bord des deutschen Dampfers „Mera“ übergeladen wurden. Die Güter waren für verschiedene Häfen Europas bestimmt, Santos wird aber als Endpunkt der Reise angesehen. Da es sich um einen Fall von Havarie grosse handelt, so fordern wir die betreffenden Interessenten hierdurch auf, mit einer Zuschlagszahlung von 5 Prozent auf den Wert der Waren einzutreten und gleichzeitig das betreffende Dokument zu unterzeichnen, dessen Liquidation in Hamburg vorgenommen werden wird. Mittelst Vorzeigung aller Verladungspapiere und Zahlung der vollen Fracht und Löschspesen werden die Güter freigegeben.

Santos, den 3. Sept. 1914.

Die Agenten

Theodor Wille & Co.

Havarie grosse des deutschen Dampfers

„Prussia“

Dieser Dampfer ist durch außerordentliche Umstände gezwungen, in Rio de Janeiro zu verbleiben und kann die Reise nicht fortsetzen. Da ein Fall von Havarie grosse vorliegt, so werden die Warenempfänger und Konsignatäre, die auf denselben Gütern nach hiesigem Hafen haben, hierdurch verständigt, daß sie eine Zuschlagszahlung zu leisten haben, die auf 10 Prozent vom Werte der Ware berechnet wurde. Die Zahlung ist im Kontor der hiesigen Agentur zu leisten. Zu gleicher Zeit sind die Dokumente zu unterzeichnen, damit die Liquidation in Hamburg gemacht werden kann und die Fakturen vorzuzeigen.

Santos, den 2. September 1914.

Die Agenten

Theodor Wille & Co.

Havarie grosse des deutschen Dampfers

„Hohenstaufen“

Dieser Dampfer ist durch außerordentliche Umstände gezwungen, in Rio de Janeiro zu verbleiben und kann die Reise nicht fortsetzen. Da ein Fall von Havarie grosse vorliegt, so werden die Herren Warenempfänger und Konsignatäre, die auf denselben Gütern nach dem hiesigen Hafen haben, hierdurch verständigt, daß sie eine Zuschlagszahlung zu leisten haben, die auf 5 Prozent vom Werte der Ware berechnet wurde. Zu gleicher Zeit haben sie ein Dokument zu unterzeichnen, damit die Liquidation in Hamburg gemacht werden kann und die betreffenden Fakturen vorzuweisen.

Santos, den 2. September 1914.

Die Agenten

Theodor Wille & Co.

Havarie grosse des deutschen Dampfers

„Salamanca“

Unvorhergesehener Umstände wegen ist dieser Dampfer in den Hafen von Cabedello (Parahyba do Norte) eingeladen. Da er Havarie grosse erlitten hat, so werden die Warenempfänger und Konsignatäre, die Güter für den hiesigen Hafen haben, hierdurch benachrichtigt, daß sie eine Zuschlagszahlung zu leisten haben, die auf 5 Prozent vom Wert der Waren berechnet wurde. Zu gleicher Zeit haben sie ein Dokument zu unterzeichnen, damit die Liquidation in Hamburg gemacht werden kann und die betreffenden Fakturen vorzuzeigen.

Santos, den 2. September 1914.

Die Agenten

Theodor Wille & Co.

Deutsche!

gibt eurer eigenen Industrie den Vorzug und kauft immer den unübertrefflichen

„MAYSER“-Hut

in der

Chapelaria Allemã

von Henrique Möntmann & Co.

Rua Direita 10-B - Caixa 386 - Telephon 3748 - S. PAULO -

Loterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags.

Rua Quintino Bocayuva N. 32

Grösste Prämien

20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$, 200.000\$

Banco Allemão Transatlantico

Gegründet 1886

Zentrale: Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin

Gegründet 1886

Volleingezahltes Kapital 30.000.000 Mark
Reserven ca. 9.500.000 Mark

Rio de Janeiro • S. Paulo • Santos • Petropolis
Rua da Allandega, 11 Rua Direita 10-A Rua 15 Novembro 5 Av. 15 de Nov. 300

Telegramm - Adresse: „Bancalerman“

Übernimmt die Ausführung von Bankgeschäften aller Art und vergütet für Depositen in Landeswährung:

Auf festen Termin				Auf unbestimmten Termin			
für Depositen per	1 Monat	3/4 Proz. p.a.		Nach 3 Monaten jederzeit mit Frist			
„	2 „	4 „	p.a.	von 30 Tagen kündbar 5 Prozent p.a.			
„	3 „	4 1/2 „	p.a.	Nach 6 Monaten jederzeit mit Frist			
„	6 „	5 „	p.a.	von 30 Tagen kündbar 6 Prozent p.a.			
„	9 „	6 „	p.a.				

Die Bank nimmt auch Depositen in Mark- u. anderen europäischen Währungen zu vorteilhaftesten Sätzen entgegen und besorgt den An- u. Verkauf, sowie die Verwaltung von inländischen u. ausländischen Wertpapieren auf Grund billigster Parité.

Tod den eiternden Wunden!

Durch ein Spezialmittel, jetzt entdeckt von der
Companhia Chimica Therapeutica Radium

Wann? Heute und immer.
Wo? in den Apotheken und Droguerien.
Wer? „Sanat-Placa“.
Was ist das? Eine Pomade.
Was tut sie? Sie heilt jedwede eiternde und andorweite Wunde.
Nur? Sie erweckt durch die Kur Erstaunen bei denen, die an solchen Uebelheiten leiden

Und alles mittels 3000!! Jetzt heugt sich Europa vor Brasilien

Die Pomade „SANAT-PLACA“ heilt gründlich u. mit Erfolg: eiternde Wunden, schwere oder leichtere Hautausschläge, Flechten usw., seien sie chronisch oder akut, und seien sie noch so hartnäckig. Analysiert und zum Verkauf freigegeben von der Generaldirektion des öffentl. Gesundheitswesens. Aerzte, Apotheker und Private bereuen aus eigenem Antriebe die Wirksamkeit. Die schönste, beneidenswerte Propaganda wird durch die Persönlichkeiten gemacht, welche das Heilmittel selbst gebraucht haben. Man siehe sich vor den groben Nachahmungen vor!

Verkäuflich in allen Apotheken und Droguerien.

Laboratorium Estação Sampaio (E de F Central)
General-Depot Uruguay N. 114 (I. Stock).

Companhia Chimica Therapeutica Radium

RIO DE JANEIRO (Brazil)

Depositäre im Ausland:

PARIS: Gaston Triot, 61, Rue de Provence. — LONDON: Brother Winster & Co., 51, Percy Street, W. S. — MAILAND: Giovanni & C., 45, Via Roma.



Kapital . . . Ptd. Sterl. 2,641,250
Reservefonds „ „ 2,461,072
Ptd. Sterl. 5,102,322

Die London & Lancashire Feuerversicherungsgesellschaft übernimmt zu günstigen Bedingungen Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Warenlager Fabriken etc.

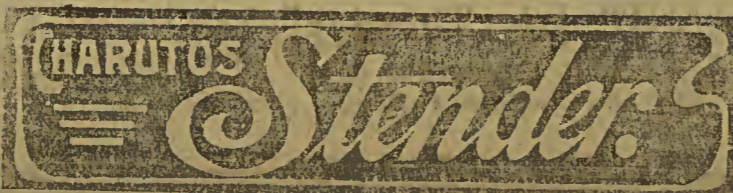
Agenten in São Paulo:

Zerrenner, Bülow & Co.
Rua de São Bento No. 81



Die Marken:

Conquistas, Alfredos, Havanezes,
Excelsior, Luzinda, Pedrita, Lola N. 2



sind überall zu haben.

Wohltätigkeits-Abend

zum Besten der Reservisten-Familien

Eintritt 2\$000 an der Abendkasse

Dienstag, den 8. September 1914

Abends 8 1/2 Uhr

im Saale der Gesellschaft Germania.

PROGRAMM:

I. Teil

- Prolog
- 1) W. E. Becker, „Deutsches Lied“: für gemischten Chor, Dirigent Emil Pavlovsky, D. M. G.-V. Lyra u. gem. Kirchenchor.
 - 2) R. Wagner, „Lohengrin“: Vorspiel für Violinen; Frln. Maria de Souza Ribeiro, Niece Mazzi, Herren Arlindo de Souza Barros und C. Aschermann.
 - 3) Boedien, „Weiße Dame“: Arie, „Ach welche Lust Soldat zu sein“ etc., Herr Max Sparsbrodt.
 - 4) Deutschlands Erhebung 1813, Deklamation, mit Chöreinsagen.

II. Teil

- 5) W. Tschich, „Waterland“: für gemischten Chor, Dirigent Emil Pavlovsky, D. M. G.-V. Lyra u. gem. Kirchenchor.
- 6) a) Beethoven, „Egmont“: Arie, „Die Trommel gerührt“ etc.
b) „Volkswelt“, „Steh' ich in finsterner Mitternacht“, Frau M. Hertling.
- 7) a) Wieniawsky, „Legende“: Violin-Solo.
b) R. Wagner, „Paraphrase über Walter's Preislied aus Meistersinger“, Herr C. Aschermann.
- 8) Schubert, „Krieger's Ahnung“: In dieser Ruh' liegt um mich her, Herr Rudolph Joachim.
- 9) Emil Pavlovsky, „1870“: Melodrama, Recitation mit Klavier.

Companhia Cervejaria Brahma

Rio de Janeiro



Bock-Ale, hell 12/1 Flaschen 7650
Teulonia-Pilsen 12/1 Flaschen 7650
Brahma Bock, München 12/1 Flaschen 7650
Brahma-Porter, Typ Guinness, 12/2 Flaschen 7650
Brahmina, hell 12/1 Flaschen 5300
Ypiranga, München 12/1 Flaschen 5300
Preise ohne Flaschen.

Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 26500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 15000 berechnet und zurückgenommen

Niederlage bei:

Ricardo Naschold & Co.

Rua Henrique Dias N. 67

The Berlitz School

(Filiale der Schule Berlin)

Jede Sprache in drei Monaten

Rua Direita 8-A

4570

Störung in Theatern u. Konzerten

können Sie vermeiden.

Kaufen Sie

Malzbonbons

die Dose zu 1\$000.

Die sind unfehlbar gegen Husten

La Bonbonnière

Rua 15 Novembro 14 (Esq. Largo Thezouro)
Rua São Bento 23-C, S. PAULO

Rio de Janeiro
Deutsches Rotes Kreuz

Im Auftrage der deutschen Kolonie werden für Zwecke des Roten Kreuzes Beiträge an folgenden Stellen entgegengenommen:

- Kais. Generalkonsulat
- Arp & Cia.
- Deutsche Zeitung, Rua Allandega 90
- Hasenclever & Cia.
- Herrn. Stoltz & Cia.
- Theodor Wille & Cia.

MENSAGEIROS

Rua Alvares Penteado 83-A n. 38-B
S. Paulo - Telephon „Mensageiros“

Schnellste und sicherste Ausführung von Aufträgen, Benachrichtigungen u. Zustellungen von kleinen Paketen (bis 25 Kilo), Verteilung von Einladungen, Programmen, Rundschreiben, Reklamenzetteln etc. Mensageiros für Bälle und Hochzeiten etc. — Spezial-Sektion für Umzüge, Transport a. Despachos. Messige Preise. Garantie für alle Arbeiten